

Westfalenfleiß

erleben!



Jahreszeiten auf Gut Kinderhaus

Café Gut Kinderhaus

Das beliebte Ausflugsziel für die ganze Familie!

KUCHEN- UND FRÜHSTÜCKSBUFFET • HERZ hafte SPEZIALITÄTEN
HOFLADEN • BIERGARTEN • FAHRRADVERLEIH • KINDERSPIELPLATZ

Am Max-Klemens-Kanal 19 · 48159 Münster · ☎ 0251 92103-30 · www.mds-muenster.de

Öffnungszeiten:

Sommersaison (01.03-31.10.19):
Di – Do: 12.00 – 20.00 Uhr
Fr: 12.00 – 22.00 Uhr
Sa + So: 10.00 – 22.00 Uhr
Mo: Ruhetag

Die Öffnungszeiten der Wintersaison entnehmen Sie bitte unserer Website: www.mds-muenster.de



Alles frisch vom Land!

- Saisonales Obst und Gemüse, Eier, Honig, Fruchtaufstriche und vieles mehr
- Beet- und Balkonpflanzen
- Topfblumen für drinnen und draußen
- Werkstattprodukte



Gut Kinderhaus

Am Max-Klemens-Kanal 19
48159 Münster · ☎ Hofladen: 0251 92103-34

 Westfalenfleiß GmbH
Arbeiten und Wohnen

www.westfalenfleiss.de

Die Eigenprodukte aus der WF-Manufaktur sind auch im Hofladen erhältlich.
www.wf-manufaktur.de

3 | 2019



Zauberhaftes auf dem Erntedankfest!

Übersichtlicher, barrierefreier und emotionaler – Westfalenfleiß startet online neu durch – mit neuem Internetauftritt sowie Facebook und Instagram.
Seite 6



Die Zukunft gestalten

Wir bringen Ihnen Systemlösungen in den Bereichen:

- Telekommunikation
- Lichtrufsysteme
- Brandmeldeanlagen
- Desorientierten Schutzsysteme

OSMO Anlagenbau GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik

Bielefelder Straße 10 · 49124 GMHütte
Tel.: 0 54 01/858-300 · Fax: 0 54 01/858-103

www.osmo-kommunikation.de



Die Westfalenfleiß GmbH Arbeiten und Wohnen sucht Unterstützung:

- Heilerziehungspfleger
- Altenpfleger
- Familienpfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Ergotherapeuten

(m/w/d) in Teilzeit für 19,25 bis 30 Std./Woche

Bewerbung an:
wohnverbund@westfalenfleiss.de
Info: 0251 61800-944

 **Westfalenfleiß GmbH**
Arbeiten und Wohnen

Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober dieses Jahres gehen wir mit einer neuen Internetseite an den Start. Sie wird übersichtlicher, schöner und vor allem barrierefreier sein als die vorherige Version. Außerdem werden wir ab dem Zeitpunkt auch auf den Social-Media Kanälen Facebook und Instagram vertreten sein. Wie es zu diesen Entscheidungen kam und welche Vorteile das Ganze mit sich bringt, erfahren Sie auf den Seiten 6 – 9.

In der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung (WMVO) ist seit dem 1. Januar 2017 verankert, dass in allen Werkstätten für behinderte Menschen eine Frauenbeauftragte eingesetzt wird. In unserer Werkstatt ist Marita Bieschke die Frauenbeauftragte und Walburga Langes ihre Stellvertreterin. Sie setzen sich für die Rechte der weiblichen Beschäftigten ein. Was sie sonst noch für Aufgaben haben, wie sie bisher ihre Tätigkeit ausfüllen und mit welcher Motivation sie ihr Amt ausüben, können Sie auf den Seiten 10 – 12 lesen.

In der Ausgabe 2/2017 der 'Westfalenfleiß erleben', haben wir darüber berichtet, dass unser Wohnverbund in einem gemeinsamen Projekt mit der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Münster, ein Konzept entwickelt hat, das Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache in die Wohnberatung mit einbezieht. Im Rahmen dessen wurde der Film „So wohnen

wir“ gedreht, der die Selbstvertreter bei ihrer Beratungstätigkeit an den Förderschulen in Münster unterstützt. Wie ging es weiter mit der Wohnberatung? Wie kam der Film bei den Schülern und deren Eltern an? Und konnten durch dieses Projekt neue Bewohner gewonnen werden? Antworten auf diese Fragen bekommen Sie auf den Seiten 13 – 15.

Eine ganze Doppelseite Fotos vom 20. Jubiläum unseres traditionellen Erntedankfestes auf Gut Kinderhaus können Sie auf den Seiten 16 und 17 bestaunen. Die Bilder zeigen auch ohne Worte, welche prächtige Stimmung bei der Veranstaltung herrschte. Rund 7000 große und kleine Besucher genossen gleichermaßen das abwechslungsreiche Angebot an Aktions- und Informationsständen sowie die vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten. Das Fest war dank des Einsatzes der zahlreichen Helfer wieder einmal ein voller Erfolg!

Bei unserem Tochterunternehmen Münsteraner Dienstleistungs-Service (MDS) GmbH können junge Menschen eine Ausbildung in verschiedenen Berufen absolvieren. Der 20-jährige Manuel König hat gerade seine Lehre als Beikoch abgeschlossen und ist sofort in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen worden. Auf den Seiten 24 – 26 lesen Sie, was für Manuel König alles dazugehört, seinen Traumberuf auszuüben.



Foto: Dania Frönd

Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung Westfalenfleiß GmbH

Nach dem Erntedankfest ist sozusagen vor dem Tag der offenen Tür. Kaum ist die eine Veranstaltung vorbei, beginnt schon die Planung für die nächste. Merken Sie sich schon einmal Sonntag, den 1. Dezember 2019, vor. Da heißt es wieder: Türen auf am Kesslerweg – willkommen zur Produktionsschau, zur großen Tombola, zum Waffelessen, Glühwein trinken sowie zu weiteren Leckerbissen und Aktionen!

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und viel Spaß bei der Lektüre dieses Heftes!

Ihr



Hubert Puder
Sprecher der Geschäftsführung

IMPRESSUM

Westfalenfleiß erleben! erscheint vierteljährlich für Beschäftigte, Angehörige, Mitarbeiter, Förderer, Kunden und Freunde der Westfalenfleiß GmbH in Münster.

Herausgeber:
Westfalenfleiß GmbH
Arbeiten und Wohnen
Kesslerweg 38-42, 48155 Münster
Telefon: 0251 61800-0
Telefax 0251 61800-55
E-Mail: info@westfalenfleiss.de
www.westfalenfleiss.de
www.mds-muenster.de

Verantwortlich:
Geschäftsführung Westfalenfleiß GmbH

Redaktion:
Hubert Puder, Birgit Honsel-Ackermann,
Jennifer von Glahn, Tatjana Hetfeld,
Jörn-Jakob Surkemper, Christoph Rietmann,
Abdelhak Ouajoudi, Frank Szyjor

Konzeption:
AMB Kommunikation
Leverkusener Straße 14, 45772 Marl
Tel. 0 23 65 / 50 45 29
Fax 0 23 65 / 50 45 29
redaktion@awo-msl-re.de

Grafik/Layout:
Peter Damm

Fotos:
Dania Frönd, Markus Mucha, Reiner Kruse,
Jennifer von Glahn, Birgit Honsel-Ackermann,
Westfalenfleiß GmbH

Produktion:
RDN Agentur für Public Relations GmbH & Co. KG
Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 490491-10

Titelfoto:
Birgit Honsel-Ackermann

Anzeigen:
Westfalenfleiß GmbH
Birgit Honsel-Ackermann
Kesslerweg 38-42
48155 Münster
birgit.honsel@westfalenfleiss.de

Druck:
ISM – Industrie Service Münster
Copyshop
Rudolf-Diesel-Straße 4
48157 Münster
Telefon: 0251 6861912

Spendenkonto
Westfalenfleiß GmbH
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE35 4005 0150 0000 3005 17

Ausgabe September 2019, Auflage: 4.500

Wir danken allen Unternehmen,
die zur Finanzierung dieser Ausgabe
beigetragen haben.

Weitere Informationen
unter www.westfalenfleiss.de



IN DIESER AUSGABE ...

SCHWERPUNKT

Westfalenfleiß startet neue Internetseite und Social-Media-Kanäle	6
Standpunkt	9

REPORTAGE

Ein offenes Ohr für beschäftigte Frauen der Werkstätten	10
Westfalenfleiß-Bewohner informieren über Wohnformen	13
Fotostrecke des 20. Erntedankfests	16
MDS bietet Ausbildung mit Zukunftschancen	24

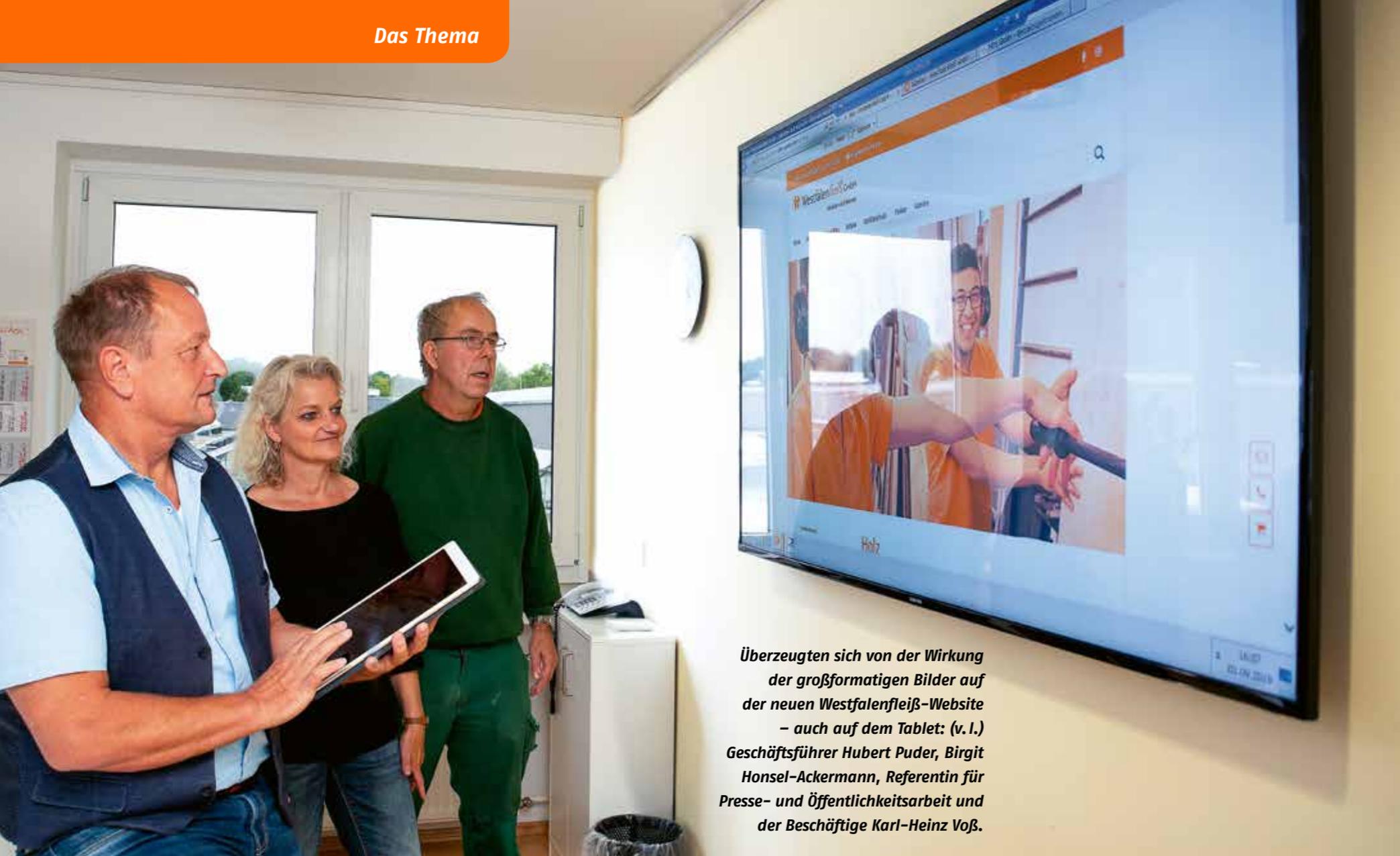
KURZ UND BÜNDIG

Nachrichten rund um Westfalenfleiß und die Tochterunternehmen	18
---	----

RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen	27
------------------------------	----

Wenn in den folgenden Texten im Interesse der besseren Lesbarkeit in der Regel die männliche Form gewählt wird, sind immer Männer und Frauen gemeint.



Überzeugten sich von der Wirkung der großformatigen Bilder auf der neuen Westfalenfleiß-Website – auch auf dem Tablet: (v.l.) Geschäftsführer Hubert Puder, Birgit Honsel-Ackermann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der Beschäftigte Karl-Heinz Voß.

Übersichtlicher, einfacher, attraktiver

Mitte Oktober geht die neue Internetseite von Westfalenfleiß online. Gleichzeitig startete das Unternehmen auch je einen Kanal auf Facebook und Instagram. Mehr Übersichtlichkeit, weniger Barrieren für Menschen mit Behinderung und eine bessere, modernere Ansprache auch jüngerer Zielgruppen sollen die neuen Onlineaktivitäten bringen.

Karl-Heinz Voß klickt sich aufmerksam durch die neue Menüführung der Westfalenfleiß-

Zahlen, bitte ...

100 Einzel-/Unterwebseiten hat Westfalenfleiß bearbeitet und in eine neue Struktur überführt.

Fotos: Markus Mucha

Homepage. Der Beschäftigte aus der Gärtnerei ist häufiger mal im Internet unterwegs und schaut auch hin und wieder auf www.westfalenfleiss.de vorbei. Birgit Honsel-Ackermann, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens und damit auch für die Webseite zuständig ist, hatte ihn deswegen gebeten, die Seite als Probeleser vor Veröffentlichung einmal kritisch unter die Lupe zu nehmen. Karl-Heinz Voß gelangt in der Rubrik 'Werkstätten' zu einer Karte von Münster, auf der

alle Werkstatt-Standorte verzeichnet sind. Eine solche Karte gibt es auch für die Wohnhäuser und die durch Westfalenfleiß bewirtschafteten Parkplätze. Eines der neuen Elemente auf der Website. „Noch schöner wäre ja, wenn man die Karte vergrößern könnte“, sagt er. Und Birgit Honsel-Ackermann

nimmt die Anregung gerne auf. Insgesamt findet Karl-Heinz Voß die neue Seite sehr gelungen: „Die Rubriken und Unterrubriken sind besser geordnet. Es ist einfacher, etwas zu finden.“ „Die Unterpunkte der Menüs klappen jetzt sofort auf, wenn man mit dem Mauszeiger daraufklickt“, ergänzt

Neuerungen im Überblick

- übersichtlicheres Layout mit großen Fotos
- alle Hauptrubriken mit Symbolen und kurzem Anlese-Text auf der Startseite
- bessere Auffindbarkeit der Inhalte durch intuitive Navigation
- neue Rubriken z. B. Ausbildung/Praktikum, Besonderes
- einheitlich kurze und leicht lesbare Texte
- Vorlesefunktion mit Lautstärke- und Geschwindigkeitsregelung, Vor- und Zurückspulen
- Standorte der Werkstätten, Wohnhäuser und Parkplätze auf einen Blick auffindbar
- Funktion zur Bedienungsoptimierung



Große Bilder und mehr Übersicht zeichnet die neue Internetseite von Westfalenfleiß aus.



Probe aufs Exempel: Der Beschäftigte aus der Grünwerkstatt Karl-Heinz Voß gibt Birgit Honsel-Ackermann eine Rückmeldung zur neuen Website.

Birgit Honsel-Ackermann. Alle Inhalte seien nun über das Menü erreichbar. „Zuvor waren einige Links zum Beispiel in Fließtexten versteckt.“ Auch die exklusiven Besonderheiten des Unternehmens wie der Zahnmedizinische Dienst oder die Sportangebote seien auf der neuen Website zu finden.

Mehr Übersicht und Auffindbarkeit – das war auch Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung, ein Anliegen: „Die alte Website bestand bereits, als ich zu Westfalenfleiß kam. Ich war schon länger der Ansicht, dass wir vieles einfacher machen müssen“, begründet er den Relaunch. „Die Homepage ist ja nicht nur für uns, sondern auch für Menschen mit Behinderung, für Werkstattkunden und für zukünftige Mitarbeiter, die jünger und aktiver im Netz und den sozialen Medien sind. Die Zeit war reif für etwas Neues.“

Westfalenfleiß hat aber nicht nur die Optik und Struktur der Seite verändert: „Wir haben alle Texte von einer Textagentur überarbeiten lassen“, erläutert Birgit Honsel-Ackermann. „Sie sind jetzt kurz und in einem einheitlichen, leicht verständlichen Stil ver-

fasst.“ Neu ist auch die automatische Vorlesefunktion auf allen Seiten, die die Inhalte für Menschen zugänglich macht, die eine Sehbehinderung haben oder nicht lesen können. Hubert Puder war noch etwas wichtig: Er wollte mehr von der charakteristischen Westfalenfleiß-Atmosphäre über die digitalen Kanäle vermitteln: „Wir sind mitten im Leben; das soll auch die Seite transportieren.“ Dies geschieht nun u. a. über größere, hochwertige Bilder aus dem Unternehmensalltag, die der Onlinepräsenz von Westfalenfleiß ein attraktiveres und modernes Gesicht ver-

leihen. Auch die Präsenz auf Facebook und insbesondere dem bilderdominierten Instagram soll künftig die jüngeren Zielgruppen erreichen. Hier mussten aber zunächst einige datenschutzrechtliche Aspekte geklärt werden, so Birgit Honsel-Ackermann: „Wenn ein User den Facebook- oder Instagram-Button drückt, gelangt er nun erst auf eine Zwischenseite; dort wird er auf die datenschutzrechtliche Dimension dieser sozialen Medien aufmerksam gemacht. Wir ermöglichen dem User so die bewusste Entscheidung zum Umgang mit seinen Daten.“

Die neue Internetseite hat die Werbeagentur 2 P&M aus Sendenhorst umgesetzt, die bereits die aktuelle Homepage des Münsteraner Dienstleistungs-Service (MDS) gestaltet hat. Zukünftig will Birgit Honsel-Ackermann auch die Werkzeuge der Evaluation stärker nutzen, um herauszubekommen, welche Seiten die Nutzer besonders oft klicken und wie sie dorthin gelangen. So will sie die Online- und Social-Media-Aktivitäten von Westfalenfleiß künftig weiter optimieren.

← → In einfachen Worten ...

Westfalenfleiß bekommt bald eine neue Internet-Seite.

Sie ist übersichtlicher als die alte Seite.

Viele Texte wurden neu geschrieben.

Die Texte sind nun alle kurz und leicht verständlich.

Wer nicht lesen kann, kann sich die Texte auch von seinem Computer vorlesen lassen.

Die Internetseite erreicht man unter www.westfalenfleiss.de

Mein Standpunkt.

Von Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung der Westfalenfleiß GmbH in Münster

Zusammen mit der Werbeagentur 2 P&M aus Sendenhorst haben wir unsere Internetseite komplett überarbeitet. Das Layout ist anschaulicher, die Navigation übersichtlicher und die Benutzung leichter als vorher. Besonders haben wir auch auf Barrierefreiheit geachtet. Mit der Vorlesefunktion haben wir die Inhalte auch für Menschen mit Sehbehinderung und Personen, die nicht lesen können, erfahrbar gemacht. Die Texte sind kürzer und in einer einfach verständlichen Sprache formuliert. Wir haben uns bewusst gegen eine spezielle Auffindbarkeit der Texte in leichter Sprache entschieden, weil wir Niemanden ausgrenzen möchten. Alle Menschen sollen die Inhalte auf der Hauptseite gleichermaßen sofort verstehen können.

Wir haben mehr Untertitel eingefügt, die vor allem auch für unsere Beschäftigten in der Werkstatt und die Nutzer des Wohnverbundes interessant sind. So kann man jetzt zum Beispiel Informationen über den Werkstattat, die Frauenbeauftragte und die Bewohnerbeiräte finden. Auch die besonderen Angebote bei Westfalenfleiß wie der Zahnmedizinische Dienst, der Gospelchor und unsere Sportgruppen sind mit den jeweiligen Ansprechpartnern dargestellt. Außerdem sind die Standorte und Adressen der Werkstätten, der Wohnstätten und der von

Westfalenfleiß bewirtschafteten Parkplätze auf einen Blick auffindbar.

Auch technisch ist die neue Website moderner. Die Inhalte passen sich in ihrer Bildschirmdarstellung automatisch unterschiedlichen Endgeräten wie Handy, Tablet oder PC an.

Ab Oktober werden wir auch auf Facebook und Instagram vertreten sein. Trotz einiger Datenschutzbedenken haben wir uns bewusst dazu entschieden, nun auch im Social Media Bereich präsent zu sein. Wichtig war es uns, die Leser darauf hinzuweisen, dass wir keinen Einfluss auf das Sammeln oder Verarbeiten personenbezogener Daten von Facebook haben, wenn sie auf den Button „zu Facebook“ weiterklicken. So sind die Nutzer gewarnt und können sich bewusst entscheiden, ob sie sich in das leider unüberschaubare Datennetz begeben möchten.

Durch die Präsenz auf den Social-Media-Kanälen sind wir in Zukunft noch schneller und flächendeckender mit unseren aktuellen Themen präsent. Wir möchten dort unser Unternehmen vorstellen, Veranstaltungshinweise platzieren, Werbung für unsere Eigenprodukte einstellen, Stellenanzeigen veröffentlichen und



Foto: Westfalenfleiß

über ausgewählte Veranstaltungen berichten. Dadurch erhoffen wir uns eine bessere Erreichbarkeit sowie eine größere Attraktivität speziell auch für viele Menschen mit Behinderung und einen jüngeren Personenkreis.

Besuchen Sie uns auf www.westfalenfleiss.de oder bei Facebook und Instagram. Teilen Sie unsere Seite oder schreiben Sie Ihren Freunden eine Nachricht. Wir freuen uns über jeden Follower!

Ihr

Hubert Puder
Sprecher der Geschäftsführung
Westfalenfleiß GmbH

Ein offenes Ohr, Hilfe und Mut

Gleichberechtigung am Arbeitsplatz ist nicht immer eine Selbstverständlichkeit. In schwierigen Situationen benötigen Frauen im Alltag Hilfestellung – zum Beispiel wenn sie benachteiligt oder bedrängt werden. Unterstützung bietet den weiblichen Beschäftigten der Werkstätten für behinderte Menschen die Frauenbeauftragte – so auch bei der Westfalenfleiß GmbH. Marita Bieschke, beschäftigt in der Arbeitsgruppe Konfektionierung, hat dieses Amt inne. Sie schenkt den Frauen Gehör und ist für offene und vertrauliche Gespräche eine feste Anlaufstelle.

Beleidigung, Belästigung, Diskriminierung: Mit diesen Dingen können Frauen in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert werden. Oft fällt es ihnen schwer, dies offen anzusprechen. Für die Belange der weiblichen Beschäftigten setzt sich die Frauenbeauftragte Marita Bieschke ein – in jeder Situation. Die 51-Jährige ist eine wichtige Anlaufstelle und die erste Ansprechpartnerin, wenn Frauen in ihrem Arbeits-Alltag Hilfe benötigen. „Ich möchte meine Kolleginnen dabei unterstützen, ihre Rechte durchzusetzen“, sagt Marita Bieschke ent-

schlossen. Dafür hat sie zusammen mit ihrer Stellvertreterin Walburga Langes bereits Fortbildungen besucht. Denn ein Gespräch mit einem sensiblen Thema zu führen, ist nicht immer einfach. „Man muss sehr feinfühlig sein und gut zuhören“, so die Frauenbeauftragte. Als Stimme der Frauen bei Westfalenfleiß unterstützt Marita Bieschke ihre Kolleginnen durch ein persönliches und vertrauliches Gespräch – und wendet sich gegebenenfalls an die entsprechenden Stellen und Dienste, die dann helfend einschreiten. Ansonsten ist Schweigepflicht eine der grundlegendsten Dinge für eine Frauenbeauftragte. „Das Vertrauensverhältnis ist ganz besonders wichtig“, erklärt Simone Baldus, die Vertrauensperson der Frauenbeauftragten. Die 52-Jährige arbei-

Zahlen, bitte ...

1 Frauenbeauftragte und 1 Vertreterin gibt es bei Westfalenfleiß.

Fotos: Markus Mucha

Die Frauenbeauftragte Marita Bieschke (l.) hört ihren Kolleginnen in jeder Situation zu. Bei den vertraulichen Gesprächen unterstützt die Vertrauensperson Simone Baldus (r.).



„Ich möchte meine Kolleginnen dabei unterstützen, ihre Rechte durchzusetzen.“

Marita Bieschke

tet mit Marita Bieschke zusammen und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Bei beiden gehören deshalb wöchentliche Treffs zum Arbeitsalltag dazu.

Um das Vertrauensverhältnis der weiblichen Beschäftigten zur Frauenbeauftragten aufzubauen und zu festigen, gehört der regelmäßige Besuch der einzelnen Zweigwerkstätten von Westfalenfleiß mit zu den Aufgaben von Marita Bieschke. Auch ein Flyer, der in allen Betriebsteilen ausliegt, macht auf ihre Arbeit aufmerksam. Feste Sprechzeiten gibt es nicht, denn nicht alle weiblichen Beschäftigten könnten diese im Rahmen ihres Arbeitsalltags wahrnehmen. Stattdessen will die 51-Jährige viel Präsenz zeigen und ist auch per E-Mail zu erreichen. Zu der Grundausstattung Ihrer Tätigkeit gehört deshalb auch ein Computer. Ein eigenes Büro ist zurzeit noch in Pla-

nung. „Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, dass die Interessen der weiblichen Beschäftigten gewahrt und vertreten werden“, so Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung der Westfalenfleiß GmbH. „Die Gleichstellung von Frauen und Männern und der Schutz vor körperlicher, sexueller oder psychischer Belästigung steht bei uns an oberster Stelle.“

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Frauenbeauftragten ist auch das monatliche Treffen mit der Werkstattleitung – denn über Neuerungen oder Vorhaben muss diese informiert werden. So kann Marita Bieschke oder ihre Vertreterin die Interessen der Frauen in jeder Angelegenheit zur Sprache bringen. Auch an den Sitzungen des Werkstattrats nimmt die Frauenbeauftragte teil. Sie ist zwar kein Mitglied des Rates, als



„Das Vertrauensverhältnis ist ganz besonders wichtig.“

Simone Baldus

Fürsprecherin der Frauen kann Marita Bieschke aber Vorträge halten oder über die Belange der Frauen informieren. „Für mich ist es wichtig, dass die Frauen wissen, sie stehen nicht alleine da“, so Marita Bieschke.

← → In einfachen Worten ...

Es kann vorkommen, dass Frauen schlechter behandelt werden als Männer. Oft wissen die Frauen dann nicht, was sie tun sollen. Deswegen gibt es eine Frauenbeauftragte für die weiblichen Beschäftigten bei Westfalenfleiß. Das ist Marita Bieschke. Sie arbeitet in der Konfektionierung. Wenn eine Kollegin Hilfe benötigt, kann sie zu Marita Bieschke gehen. Sie macht den Frauen Mut und kümmert sich um die Rechte der Frauen. Im Notfall kann Marita Bieschke auch andere um Hilfe bitten, denen sie vertraut.



Insgesamt fünf Mal hat Westfalenfleiß den Selbstvertreter-Film „So wohnen wir“ an Schulen gezeigt. Wohnbereichsleiter Christopher Barth und Protagonistin Fareschta Sultani blicken am Bildschirm zurück.

Selbstvertreter informierten an Schulen über Wohnformen

So wohnen wir – das war die Botschaft, mit der Fareschta Sultani und Walburga Langes seit Ende 2018 zweimal an der Papst-Johannes- und dreimal an der Regenbogenschule zu Gast waren. Die jeweils 25 bis 30 Förderschüler und deren Eltern sahen unter anderem den gleichnamigen Film, in dem die beiden und ein weiterer Westfalenfleiß-Bewohner Einblicke in ihr Zuhause und ihren Alltag erlauben. Die 15- bis 17-Jährigen sollten so frühzeitig sehen, welche Wohnmöglichkeiten es für sie später gibt.

Fareschta Sultani sitzt in ihrem Rollstuhl am Computer von Wohnbereichsleiter Christopher Barth und schaut sich Fotos der Filmpremiere mit Schülern der Regenbogenschule Anfang 2018 an. „Es ist komisch, sich selbst zu sehen“, sagt die 32-Jährige schüchtern. Aufgeregt sei sie aber nur vor dieser ersten öffentlichen Vorführung gewesen, danach nicht mehr. Vielleicht hatte ja das Training von Journalistin und TV-Reporterin Jeanette Kuhn geholfen, die damals unter der Projektleitung von Petra Schlingmann auch mit der Umsetzung des Filmes im Auftrag von Westfalenfleiß betraut war.

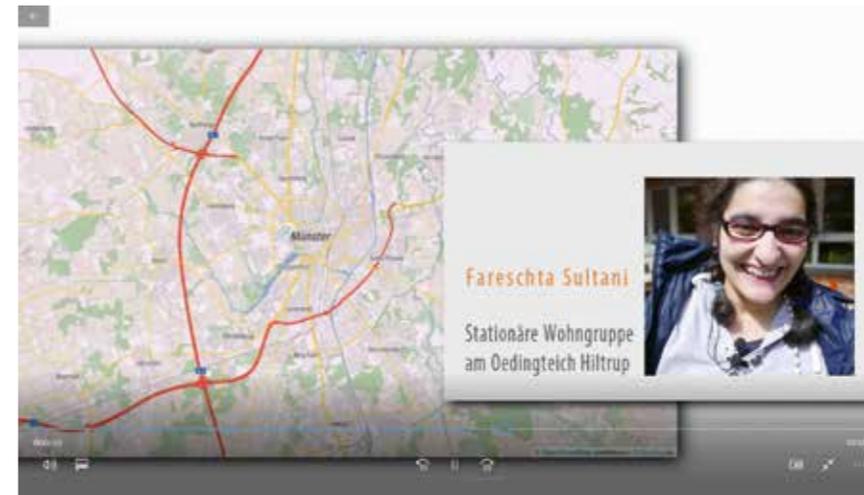
Die Schüler seien sehr interessiert gewesen. „Aber die Eltern haben mehr gefragt“, erinnert sich Fareschta Sultani. Und Christopher Barth ergänzt: „Die Eltern wollten alles ganz genau wissen – welche Wohnform die richtige für ihr Kind ist oder wie die Kinder nach der Schule oder Arbeit nach Hause kommen. Es gab auch Skepsis, dass wir vielleicht was schön reden. Da war es gut, dass Fareschta und Walburga dabei waren, die selbst sehr authentisch vermitteln konnten, dass sie sich sehr wohlfühlen.“

Und noch eine weitere Beobachtung hat der Bereichsleiter bei den Vorführungen und den

anschließenden Fragen gemacht: „Viele Schüler wussten überhaupt nicht, dass es die Möglichkeit gibt, einmal nicht mehr bei den Eltern zu wohnen, und haben sich dementsprechend noch nie damit befasst.“ Genau das sollte diese neue Form der Wohnberatung ändern. „Wir haben sechs Eltern mit insgesamt neun Kindern anschließend weitergehend beraten; alle haben ihre Kinder auf die Warteliste für einen Platz in einer Wohnstätte, Wohngemeinschaft oder für das Ambulant Unterstützte Wohnen schreiben lassen.“ Denn die Wartezeiten seien mitunter lang. „Viele kommen erst in einer Notsitua-



Viele Schüler wussten über die Wohnformen bei Westfalenfleiß noch nicht Bescheid. Das sollten die Filmvorführungen ändern. Wie hier in der Regenbogenschule bei der Premiere 2018 – im Hintergrund auch Protagonistin Fareschta Sultani.



Im Film „So wohnen wir“ erlauben Nutzer des Wohnverbundes Einblicke in ihr Zuhause – wie hier im Screenshot Fareschta Sultani.

tion zu uns, wenn die Eltern die Betreuung plötzlich nicht mehr gewährleisten können. Oft müssen wir dann leider sagen: „Wir haben jetzt gerade keinen Platz frei“, so Christopher Barth.

Christopher Barth ist mit der Resonanz auf die Filmvorführungen in den Schulen und mit den Protagonisten des Films sehr zufrieden. Er will das Format im nächsten Jahr auf jeden Fall fortsetzen. Allerdings müssen einige Szenen neu gedreht werden, sagt er, weil sich durch Inkrafttreten der dritten Stufe des Bundesteilhabegesetzes einiges ändere. So sagt Frau Sultani an einer Stelle im Film, dass sie Taschengeld erhalte. „Ab 2020 bekommen die

Nutzer ihre Grundsicherung oder die Rente und den Lohn direkt auf ihr Girokonto ausgezahlt und können davon Taschengeld und Kleidungsgeld entnehmen. Bisher lief das über Westfalenfleiß“, erklärt Christopher Barth. Ob Fareschta Sultani auch

im nächsten Jahr wieder bei der Wohnberatung an den Schulen dabei ist, beantwortet sie nach einigem Überlegen mit ja. „Aber nicht alleine“, schiebt sie noch hinterher. Denn einige Selbstvertreter sind verzogen oder anderweitig ausgefallen. Deswegen sucht Christopher Barth auch noch Nutzer für die Wohnberatung, vorzugsweise auch aus dem Ambulant Unterstützten Wohnen, das in dem Film bislang noch nicht vorkommt.

Info und Kontakt

Christopher Barth
Bereichsleitung Wohnen
Tel. 02504 9302-12
E-Mail: christopher.barth@westfalenfleiss.de

↔ In einfachen Worten ...

Drei Bewohner von Westfalenfleiß haben in einem Film vorgestellt, wie sie wohnen. Dieser Film wurde nun an zwei Schulen Schülern und ihren Eltern gezeigt. Bei der Vorführung waren auch Fareschta Sultani und Walburga Langes dabei. Beide haben in dem Film mitgemacht. Sie haben in den Schulen die Fragen der Schüler und Eltern beantwortet. Die Schüler waren sehr interessiert. Die Schüler können sich nun überlegen, ob sie später auch einmal bei Westfalenfleiß wohnen möchten.

Zahlen, bitte ...

50 Schüler und 50 Eltern haben den Selbstvertreterfilm „So wohnen wir“ geschaut und ihre Fragen an Fareschta Sultani und Walburga Langes gestellt.



Erntedankfest 2019

Rund 7.000 Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein zum 20. Erntedankfest der Westfalenfließ GmbH auf das Gut Kinderhaus. Dort gab es für Familien und Kinder ein tolles Programm – von Schminken und Bastelaktionen über Planwagenfahrten bis hin zu Hüpfburgspringen und Ponyreiten. Als Highlight waren die Feuerwehr und ein Falkner zu Gast. Inmitten von Marktständen, kulinarischen Leckerbissen und Musik verlebten die Gäste einen zauberhaften Nachmittag.

Foto: Birgit Honse - Actemman, Westfalenfließ GmbH



Jedes Stück ein Unikat – Westfalenfleiß näht Taschen aus alten Theaterbannern

► Jede Tasche ist ein Unikat: Den Besuchern des Theaters Münster fiel die Auswahl am Verkaufsstand beim Theaterfestival schwer. Wie bereits im vergangenen Jahr hatten die Beschäftigten der Näherei von Westfalenfleiß aus alten PVC-Außenbannern des Theaters Münster bunte Taschen hergestellt. Rund 120 Stück in zwei Größen wurden angeboten – in vielen verschiedenen Farben und mit unterschiedlichen Bildern. Auch

Generalintendant Dr. Ulrich Peters fand die Motivwahl besonders gelungen.

Das wiederum freute Thomas Füchtenbusch, Fachbereichsleitung Produktion bei Westfalenfleiß. Genauso wie die Tatsache, dass der Erlös zu 100 Prozent direkt in die Werkstatt zurückfließt. Die Idee zu dieser Kooperation hatte die Mitarbeiterin im Theater Münster, Miriam Sasserath im letzten Jahr. Die alten Plakate von vergangenen Theater-

stücken seien viel zu schade zum Entsorgen und auf diese Weise würden sie einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Mit der Näherei der Westfalenfleiß GmbH habe man einen tollen Kooperationspartner gefunden. Die Erfolgsgeschichte solle auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, stellt sie in Aussicht – sehr zur Freude von Thomas Füchtenbusch, der diese gute Nachricht gerne weitergibt an die fleißigen Näherinnen.

Westfalenfleiß präsentiert sich in der Landesbausparkasse West

► Erdbeeren – frisch gepflückt vom Feld auf Gut Kinderhaus und Fingergurken, gezogen in der Grünwerkstatt am Kesslerweg. Diese und andere Köstlichkeiten präsentierten Mitarbeiter und Beschäftigte aus dem Bereich Land und Garten der Westfalenfleiß GmbH dem Personal der LBS West in Münster an der Himmelreichallee. Der Küchenchef der Landesbausparkasse, Daniel Rohmann, hatte die Idee, den Kantinenbesuchern zu zeigen, woher die Produkte kommen, die in den Speisen verarbeitet werden. Deshalb hatte er verschiedene Lebensmittelzulieferer eingeladen, in den Räumlichkeiten der Bau-



sparkasse Informationsstände aufzubauen, um dort ihr Obst, Gemüse und andere Leckereien anzubieten.

So konnten sich die Mitarbeiter von der Frische und Qualität der Produkte selbst ein Bild machen.

Große Beteiligung beim Sozialführerschein

► 37 Schüler haben ihren Sozialführerschein am Gymnasium Wolbeck erworben. In einem vierwöchigen Kurs ging es darum, in Kontakt mit den Bewohnern der Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung der Westfalenfleiß GmbH in Gremmendorf und Wolbeck zu kommen.

Die Kooperation der Westfalenfleiß GmbH mit dem Gymnasium Wolbeck, für die Lehrerin Beatrice Becker seit Beginn der Zusammenarbeit mit viel Engagement eintritt, besteht schon seit zehn Jahren. Für Anne Schulte, Koordinatorin für den Sozialführerschein, ist es wichtig, dass die Schüler in ihrem Umfeld soziale Erfahrungen in den Häusern der Westfalenfleiß GmbH sammeln können. Dafür besuchten die Jugendlichen außerhalb der



Schulzeit die Wohnhäuser, spielten, backten und plauderten mit den Menschen mit Behinderung. So lernten sie ganz nebenbei einander zu akzeptieren, wie man ist – von Mensch zu Mensch.

Neben der Bereitschaft, sich freiwillig in der Freizeit sozial zu engagieren, bietet der Kurs die Möglichkeit einer berufsspezifi-

schon Orientierung. In einen sozialen Beruf hinein zu schnuppern ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg der Berufsorientierung und verbessert die Chancen auf einen Praktikums-, Studien- oder Ausbildungsplatz. Auch im nächsten Jahr wird der Sozialführerschein am Gymnasium Wolbeck erneut angeboten.



Bildungsreihe macht Ideen zum Erfolgsmodell

► Durch die intensive Bildungsarbeit während der Berufsbildungsmaßnahme entwickelte sich in Kooperation mit der Westfalenfleiß-Schreinerei die Idee zu einem neuen Produkt. Im Rahmen einer Bildungsreihe wurde im Berufsbildungsbereich (BBB) am Kesslerweg ein Projekt zum Insektenchutz in unserer Natur angeboten. In Form von Gruppenarbeit wurde das Thema mit den Teilnehmern aufgearbeitet. So wurde hinter dem Werkstattgebäude eine Insektenwiese eingesät. Gemeinsam mit der Schreinerei haben die Teilnehmer unterschiedliche Modelle und Prototypen von Insektenhotels entwickelt und gebaut. Dieser Bau fördert neben der Wissensvermittlung rund um das Thema Insekten auch gleichzeitig das handwerkliche Geschick und den sicheren Umgang mit Werkzeugen und Materialien. So wurden eine ganze Reihe von Musterhäusern gebaut – von einfachen Modellen bis hin zu ausgeklügelten Formen. Die Insektenhäuschen sollen bis zur Serienreife weiter verbessert werden. So wurde aus einer Idee ein Erfolgsmodell!

Bewohnerbeiräte bilden sich fort

► Die Mitglieder der fünf stadtteilbezogenen Bewohnerbeiräte des Westfalenfleiß-Wohnverbundes haben viel Neues gelernt: Insgesamt 20 Menschen mit Behinderung wurden von fünf Beiratsassistenten an einem Tag geschult. Bereichsleiterin Rebecca Schäfer begrüßte im Namen von Westfalenfleiß alle Mitglieder der Bewohnerbeiräte zur Schulung und insbesondere die neu gewählten Mitglieder. Am ersten Schulungstag stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, denn viele Mitglieder wurden im Frühjahr neu gewählt.

Thema des Schulungstages waren die Aufgaben und Pflichten eines Bewohnerbeirates. Was ist der Bewohnerbeirat und was sind seine Aufgaben? Gemeinsam wurden die Antworten zusammengetragen: Für die Amtszeit

von vier Jahren sind die Mitglieder des Beirates Ansprechpartner für die Anliegen und Wünsche der Mitbewohner, dürfen und müssen mitwirken und mitbestimmen, z.B. bei Veränderungen in der Wohnstätte oder der Wohngemeinschaft. Einmal im Jahr laden die Bewohnerbeiräte zur Bewohner-Vollversammlung ein. In der Bewohner-Vollversammlung wird besprochen, was der Bewohnerbeirat das ganze Jahr gemacht hat und ob die Bewohner Ideen oder Beschwerden hatten.

Im Vorfeld zur Schulung haben die Beiräte individuell in ihren Sitzungen Rollenspiele erarbeitet, die den anderen Beiräten an diesem Tag vorgespielt wurden – das war eine gute Erfahrung und hat den neu gewählten Mitgliedern der Bewohnerbeiräte einen Einblick in die Arbeit verschafft.



Fotos: Birgit Honsel-Ackermann, Westfalenfleiß GmbH



30 Jahre Zahnmedizinischer Dienst

► Hubert Puder, Sprecher der Geschäftsführung, hatte anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Zahnmedizinischen Dienstes am Kesslerweg Gründer, Wegbegleiter, Unterstützer sowie ehemalige und aktuell praktizierende Zahnärzte des besonderen Angebotes für Menschen mit Behinderung ins Café Gut Kinderhaus eingeladen. Die Beschäftigten der Werkstatt und Nutzer des Wohnverbundes können dort während der Arbeitszeit angstfrei zum Zahnarzt gehen.

Rolf Austermann, einer der mitbegründenden und ehemals leitenden Zahnärzte, berichtete von den Anfängen. Ende der 80er Jahre sei der Gedanke entstanden, in den Räumlichkeiten der Werkstatt am Kesslerweg eine eigene zahnmedizinische Praxis einzurichten, um eine gute Versorgung zu sichern und eine kontinuierliche zahnärztliche Betreuung für

die Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten. Über die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe haben er und Dr. André Wöhner Kontakt zur Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft (KMFG) für eine potenzielle finanzielle Unterstützung aufgenommen. Im März 1988 erhielt die Westfalenfleiß GmbH die Zusage der KMFG über die initiale Fördersumme von damals 50.000 DM. So konnte ein erster Behandlungsraum eingerichtet werden. Heute sind in den inzwischen zwei Behandlungsräumen der zahnmedizinischen Praxis Dr. André Wöhner, Stefan Wegmann und Saskia Holstiege als Zahnärzte tätig. Das Praxisteam wird mit zwei erfahrenen zahnmedizinischen Fachangestellten, Ute Wolf und Claudia Schepers-Bäcker, vervollständigt. Rund 200 Menschen mit Behinderung nehmen das Angebot regelmäßig wahr.

Mostwochen auf Gut Kinderhaus



21.-25. Oktober 2019
28.-31. Oktober 2019

jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Gut Kinderhaus
Am Max-Klemens-Kanal 19
48159 Münster

Sie bringen Ihre Äpfel, wir versaften, pasteurisieren und füllen für Sie ab. Wir benachrichtigen Sie nach Fertigstellung Ihres leckeren naturtrüben Apfelsafts. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Kostenbeitrag pro 3-Liter-Box: 3,50 €. **Kontakt:** Andreas Beyerlin
Tel.: 01525 6499605

DU BRAUCHST KEIN AUTO, UM MENSCHEN ZU BEWEGEN.

Mach Dein FSJ / Deinen BFD bei der Westfalenfleiß GmbH Arbeiten und Wohnen!



Bei uns bist Du richtig!
www.westfalenfleiss.de

Westfalenfleiß GmbH
Arbeiten und Wohnen



100 Jahre AWO – 100 Jahre Menschlichkeit

► 100 Jahre AWO – 100 Jahre Menschlichkeit – unter diesem Motto fand in der Dortmunder Innenstadt drei Tage lang ein großes Fest mit Bühnenprogramm, Musik, Kleinkunst, Kabarett, Aktionen und Infoständen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. Mit dabei waren die Westfalenfleiß GmbH und die MDS GmbH. Auf dem Petri-Kirchplatz gab

es am Westfalenfleiß-Infostand, der begleitet wurde von Pressereferentin Birgit Honsel-Ackermann und dem Werkstatt-Beschäftigten Heribert Peters, Äpfel, Birnen und Fruchtsäfte vom Gut Kinderhaus zum Probieren. Die Loungemöbel der Serie 'Lebensfreude pur' und eine Gartenbank aus der Schreinerei Iuden zum Probesitzen ein. Am Stand wurden Besen, Bürsten und weitere Produkte aus den verschie-

denen Arbeitsbereichen der Werkstätten in Münster und Telgte präsentiert. Am Jakkolo, am Münster-Spiel und am Konifez-Spiel konnten Besucher ihre Treffsicherheit und Geduld beweisen. Tagsüber an der Reinoldikirche und abends rund um die große Bühne am Friedensplatz bot die MDS GmbH ihre ganze Kochkunst auf. Mit orientalischen Wraps, der Currywurst „Greek Style“ und weiteren Leckereien verwöhnten die Köche und die Service-Mitarbeiter des Unternehmens die Festgäste. Geschäftsführer Hubert Puder ist zufrieden. Die AWO habe zusammen mit der Lebenshilfe Münster, die Gesellschafter der Westfalenfleiß GmbH ist, ein stimmungsvolles und attraktives Fest auf die Beine gestellt. Mit rund 50.000 Besuchern an drei Tagen könne man von einem Top-Event sprechen. Die Westfalenfleiß GmbH und MDS GmbH haben zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Ein Lächeln für den Kunden

► Drei Freitage verbrachten zwölf Beschäftigte der Westfalenfleiß GmbH im Seminarraum der Zweigwerkstatt 'Zum Kaiserbusch', um

sich mit dem Thema Kundenorientierung zu beschäftigen. Unterstützt wurden sie von Hildegard Wilken, Fachkraft für Übergangsprozesse,

und Kerstin Ulber, Sozialer Dienst und Fachdienst Akquise Reha, Außenarbeitsplätze. Mit Rollenspielen, gezielten Übungen und dem Einsatz von Arbeitsblättern wurde herauskristallisiert, was im Dialog mit Kunden wichtig ist. Schon der erste Eindruck kann den Verlauf des Kundenkontaktes beeinflussen. Ein gepflegtes Äußeres, Freundlichkeit und kompetente Beratung tragen dazu bei, dass die Kunden sich aufgehoben fühlen und gerne wiederkommen. Die positive Bilanz: Alle hätten sich gut eingebracht und konstruktiv mit den Seminarinhalten auseinandergesetzt.



Moderne LED-Beleuchtung für den Reitplatz auf Gut Kinderhaus

► Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung bietet der Fachdienst 'Tiergestützte Intervention' auf Gut Kinderhaus unter sachkundiger Anleitung Kontakt mit Tieren, praktische Natur- und Bewegungserfahrungen. Eingesetzt werden dafür Pferde, Alpakas, Ziegen, Hunde und diverse Kleintiere, unter freiem Himmel auf dem Reitplatz. Bisher konnte der Platz in der dunkleren Jahreszeit nur eingeschränkt genutzt werden. Abhilfe schafft jetzt eine moderne LED-Beleuch-



5.000 Euro gaben die Stadtwerke hinzu. Die neue Beleuchtung sichert die längeren Nutzungszeiten des Reitplatzes. So bekommen jetzt mehr Menschen die Chance,

die Therapieangebote des Gut Kinderhaus zu nutzen. Darüber hinaus profitiert das Klima: Die LED verbrauchen wenig Energie und halten lange.

Lieblingsstücke zum Mitsingen

► Mit dem Titel 'Lieblingsstücke' veranstaltete der Westfalenfleiß Gospelchor unter der Leitung von Leo Michalke stimmungsvoll sein Sommerkonzert in der Erlöserkirche. Begleitet wurde das Ensemble von Thomas Stählker an der Trompete und Tim Wesemann am Schlagzeug.

Das Konzert sollte vom Publikum mitgestaltet werden: Alle waren eingeladen, mitsingen. Das ließen sich die Gäste nicht zweimal sagen. Aus voller Kehle stimmten sie in beliebte Hits wie 'Griechischer Wein', 'Rock my Soul', und 'Über sieben Brücken musst du gehen' ein. Als Thomas Stählker mit der Trompete eine schwungvolle Version des Songs 'Down by the River' ertönen ließ, hielt es keinen

mehr auf dem Platz. Einige Gäste tanzten sogar in den Gängen. Am Ende gab es 'Standing Ovationen'. Langanhaltend applaudierten die Besucher dem Chor, den Solisten

und auch sich selbst. Es sei eines der schönsten Konzerte des Gospelchores gewesen, sind sich alle einig – und der existiert immerhin nun schon seit 16 Jahren!





Manuel König ist nach seiner Ausbildung zum Beikoch bei der MDS übernommen worden.

Ausbildung mit Zukunftschancen

Bei der Münsteraner Dienstleistungs-Service (MDS) GmbH können junge Menschen verschiedene Berufe erlernen – von klassischen Berufen wie Koch oder Systemgastronom bis hin zu Verkaufsaufmann- und frau, die ganze Events von Grund auf planen. Einer der Auszubildenden ist Manuel König. Der 20-Jährige hat bei der MDS seine Ausbildung zum Beikoch absolviert – und ist jetzt übernommen worden.

Manuel König schwingt gekonnt die Pfanne, kleine Brokkoliröschen, asiatische Nudeln und

Zahlen, bitte ...

130 Mitarbeiter mit und ohne Behinderung sind bei der MDS beschäftigt.

Fotos: Markus Mucha

kleine Paprika fliegen durch die Luft – und landen wieder im dem schweren Bratgerät. Für den 20-Jährigen eine seiner leichtesten Übungen. Manuel König ist Fachpraktiker, ergo Beikoch bei der MDS GmbH, der Gastronomie-Tochter der Westfalenfleiß GmbH. Nach seiner dreijährigen Ausbildung hat das Inklusionsunternehmen den ehemaligen Auszubildenden übernommen.

Sein Arbeitsalltag ist nicht nur kulinarisch anspruchsvoll: An seinem Arbeitsplatz, in der Küche des Bistros am Friedenspark, gehört das Vor- und Zubereiten der Speisen für die Gäste genauso dazu, wie die vorherige Planung. Schon am Vortag informiert sich König, was es am nächsten Tag zu Mittag gibt. Die Rezepte kann der Beikoch größtenteils auswendig. „Kochen ist meine Leidenschaft, das geht fast von alleine“,

sagt der 20-Jährige. Bereits zuhause hat er gerne gekocht, für oder mit der Familie. Pasta bereitet er am liebsten zu. Im Laufe seines jungen Arbeitslebens hat der Beikoch bereits unzählige Kilo Gemüse geputzt, Salat geschnitten oder Fleisch gebraten. „Die Röstaromen sind besonders wich-

„Planung, Durchführung und Kalkulation gehören heute zum modernen Berufsbild mit dazu.“

Christoph Rietmann

“, verrät er. Bei der Zubereitung von Kartoffelpüree hatte König in der Zwischenprüfung sogar eine eins. Handgemacht versteht sich. Den Schwung mit dem Schneebesen führt er gekonnt vor. „Die Acht muss locker aus dem Handgelenk kommen“, gibt Abdelhak Ouajoudi, Betriebsleiter der

MDS GmbH und Ausbilder von Manuel König, noch als Tipp. „Manuel König hat uns immer wieder gezeigt, dass er Spaß an diesem Job hat und dass er sich ins Zeug legt, so Ouajoudi. Auch in schwierigen Zeiten während der Ausbildung hat der 20-Jährige viel Unterstützung bekommen. „Es ist unser Ziel, die Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung zu übernehmen und ihnen so eine dauerhafte berufliche Perspektive zu bieten“, sagt Ouajoudi.

Die Karriereauswahl beim MDS ist vielfältig: Köche, Systemgastronomen und Veranstaltungskaufleute bietet der Münsteraner Dienstleistungs-Service als Ausbildung an. Dabei geht das Catering- und Gastronomieunternehmen immer moderne Wege, denn auch die Anforderungen an den Betrieb sind vielfältiger geworden. Neben dem Zubereiten von quali-



Abdelhak Ouajoudi (r.), Betriebsleiter und Ausbilder von Manuel König, hat auch nach der erfolgreichen Ausbildung des 20-Jährigen immer wieder nützliche Tipps und Hinweise für den jungen Beikoch.



Abdelhak Ouajoudi (l.), Betriebsleiter Küche und Betriebsgastronomie und Christoph Rietmann, Fachbereichsleiter Catering, Events & externe Dienstleistungen (r.) planen detailliert Veranstaltung – von der Location bis zum Menü.

tativ hochwertigen Speisen gehören auch die Warenwirtschaft, eine selbstständige Organisation der Abläufe, die Begleitung von Veranstaltungen sowie der Kontakt zu Dienstleistern und Kunden zum Berufsfeld dazu. Veranstaltungskaufleute erlernen zudem auch das Veranstaltungsmanagement – vom Planen des Caterings bis hin zum Buchen von Räumlichkeiten sowie der Organisation von Licht- und Tontechnik. „Planung, Durchführung und Kalkulation gehören heute zum modernen Berufsbild mit dazu“, sagt Christoph Rietmann, Fachbereichsleiter Catering, Events & externe Dienstleistungen.

Die MDS GmbH beschäftigt rund 130 Mitarbeiter und betreibt ein Bistro am Friedenspark im Gewerbegebiet Loddenheide, das Café Gut Kinderhaus sowie wei-

tere Bistros bei namhaften Unternehmen in der Stadt Münster. In der Großküche am Friedenspark werden jeden Tag 1.500 frische

Gerichte zubereitet. Für Manuel König ist Beikoch sein Traumberuf. „Das macht mir einfach Spaß, und das jeden Tag“, so König.

↔ In einfachen Worten ...

Manuel König ist Beikoch. Er arbeitet in der Küche im Bistro am Friedenspark. Drei Jahre hat seine Ausbildung bei dem Betrieb MDS gedauert. Kochen macht ihm Spaß. Weil er seine Arbeit immer sehr gut gemacht hat, hat ihn der Betrieb nach der Ausbildung fest angestellt. Bei MDS kann man verschiedene Berufe erlernen. MDS möchte bald neue Auszubildende einstellen und so vielen Menschen eine gute Zukunft bieten.

Mitraten und Gewinnen!

Wo ist denn das zu sehen? Auch für diese Ausgabe haben wir uns wieder ein Suchspiel für Sie überlegt. Sie müssen dafür einen Fotoausschnitt finden. Von welcher Seite in diesem Heft stammt der Ausschnitt? Haben Sie das Bild gefunden? Dann schicken Sie Ihre Antwort bis zum 31. Oktober 2019 mit dem Betreff „Bildrätsel 3-2019“ per Mail an birgit.honsel@westfalenfleiss.de oder per Postkarte mit der Adresse und Telefonnummer des Absenders an: Westfalenfleiß GmbH, Birgit Honsel-Ackermann, Kesslerweg 38-42, 48155 Münster. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Gewinner damit einverstanden, dass ihre Namen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen **Thalia-Büchergutschein im Wert von 40 Euro**. Die Gewinnerin des Rätsels der letzten Ausgabe, Heft 2/2019, ist Astrid Gattung. Herzlichen Glückwunsch!



Kulinarische Vielfalt aus Münster



Gemeinschaftsverpflegung

Gesund essen – von klein auf ... für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Seniorenzentren



Betriebsgastronomie

... damit die Arbeit schmeckt! Rundum-Verpflegung für Ihre Mitarbeiter: abwechslungsreich, ausgewogen, wirtschaftlich.



Bistro am Friedenspark

Reiche Auswahl, moderate Preise! Gustav-Stresemann-Weg 25 · 48155 Münster
Öffnungszeiten: Mo.-Do: 12:00 - 14:30 Uhr
Fr.: 12:00 - 13:30 Uhr

Grill-Bufferet „All you can eat“
Jeden Dienstag & Donnerstag im Bistro!
pro Person, inklusive Salate vom Buffet und Dessert-Varianten!
6.95



Catering und Events

MDS macht Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Integration leben!



MDS GmbH
CATERING, EVENTS & MEHR



www.mds-muenster.de